

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Vorstandssitzung vom 19.09.2013

Tagesordnung:

- 1.) Kirchplatz - Wechsel in der Planung (Tiefbau und Hochbau)
- 2.) Kirchplatz – Pflasterauswahl
- 3.) Stand Grünplanung
- 4.) Verschiedenes

Anwesend:

Rüdenhausen, den 19.09.2013

1. Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft:

Krüger

Der Vorsitzende hat den Vorstand der Teilnehmergeinschaft zur heutigen Sitzung einberufen. Die Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder beträgt; die nebenbezeichneten Mitglieder sind erschienen.

2. Vorstandsmitglieder

Hüßner Dieter
Pfeiffer Uwe
Steinberger Kristian
Sinn Elfriede
Castell-Rüdenhausen Manto
Gde: 1. Bgm. Ackermann
Gerhard

Verhinderte vertreten durch:
Vorstandsmitglieder

3. Die Stellvertreter:

~~Hüßner Anita~~
Paul Christa-Maria
Pfeiffer Claudia
~~Heckelmann Birgit~~
Neubert Leo
Gde: Spangler Stefan

Die - weiteren – nebenstehenden Stellvertreter nehmen beratend an der Sitzung teil.

Nach § 26 Abs. 2 Satz 1 FlurbG ist der Vorstand somit beschlußfähig.

4. Zuhörer: 1 Personen

Der Vorstand beschließt mit dem bei den einzelnen Beschlußpunkten eigens vermerkten Abstimmungsverhältnis:

b.w.

zu 1.) Kirchplatz – Wechsel in der Planung

a) Hochbau

Nach Abstimmung mit dem Marktgemeinderat Rüdenhausen soll die Hochbauplanung (Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung) „Kirchscheuer“ vom Büro Horak auf der Grundlage der abgestimmten Vorentwurfsplanung weiterbearbeitet werden.

Nach der HOAI ergibt sich bei einem Kostenansatz von 100.000 € netto für die Kirchscheuer und 10.000 € für die Innenraumsanierung „Aich“ ein Honorar von 5.045,86 €.

Hierin sind bereits die Kosten für die Leistungsbeschreibungen Tragwerksplanung und Brandschutzplanung mit je 300 € netto enthalten.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit 7 gegen 0 Stimmen

b) Tiefbau

Nach Abstimmung mit der Gemeinde Rüdenhausen und einem Vororttermin mit Teilen des Vorstands soll die Tiefbauplanung „Kirchplatz mit Paul-Gerhardt-Platz“ vom Büro ProTerra, Knetzgau, auf der Grundlage der abgestimmten Vorentwurfsplanung weiterbearbeitet werden. Gegenüber dem ursprünglichen Vertrag mit dem Büro Konrad und Burger ist das Umfeld Gemeindescheune und der Straßenraum „Paul-Gerhardt-Platz“ bis Lerchenstraße nicht mehr enthalten. Laut der Vorentwurfsplanung sind mit Kosten von ca. 310.000 € netto zu rechnen. Im Vertrag enthalten sind die Kosten für die Koordination der Baugrunduntersuchung sowie die Koordination der Behandlung vorhandener Baustoffe (Untersuchung / Bewertung / Entsorgung / Wiederverwertung) mit je 330 € netto enthalten.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit 7 gegen 0 Stimmen

Zu 2.) Kirchplatz - Pflasterauswahl

Nach der Exkursion September 2012 wurden verschiedene Pflaster für den Kirchplatz als Muster ausgelegt. Eine Abfrage bei der Bevölkerung wurde im Winter 2012/2013 durchgeführt. Die Auswertung der Fragebögen wurde vorgestellt.

Nach Beratung beschließt der Vorstand wie folgt:

Nach der Auswertung kristallisieren sich folgende Favoriten heraus:

Fläche 1: Lithon Plus (Ulmer Großpflaster)

Fläche 6: Egner (Via Castello, Kanten gebrochen)

Fläche 8: RUF (il sasso giallo)

Zur Entscheidung wird ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Gemeinderat stattfinden.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit 7 gegen 0 Stimmen

Zu 3.) Stand Grünplanung

Aufgrund der Beratung vom 26.06.2013 wurde die Vorentwurfsplanung ergänzt.

a) Grünfläche Bachstraße/Schirnbach

Mit der geänderten Vorentwurfsplanung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit 7 gegen 0 Stimmen

b) Maulensee

Die Änderungen wurden eingearbeitet.

Nach Zeichnung der Schnitte wurde – nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt - festgestellt, dass noch zusätzliche Schürfen zur Ermittlung des Grundwasserstands notwendig sind. Die Gemeinde wird bzw. hat diese Schürfen veranlasst.

Weiterhin wurde an das Wasserwirtschaftsamt der Antrag gestellt, eine Abflussberechnung für den Goldbach für bestimmte Hochwasserjährllichkeiten zu berechnen, um den Durchlass im Westen richtig zu dimensionieren.

Die Stellungnahme des Staatlichen Bauamts zu der Verlegung des Regenrückhaltebeckens steht noch aus, ist mündlich jedoch zugesagt.

c) Baumallee Ortseingang Nord

Die Stellungnahme des Staatlichen Bauamts steht noch aus.

Im Rahmen eines Praktikums hat eine Referendarin der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Skizzen gefertigt und diese in einem Ortstermin vorgestellt.

Der Vorstand tendiert zu Großbäumen, um den Alleecharakter herzustellen.

Punktuell sollten Rüdnhäuser Prinzenapfelbäume (z.B. Anfang/Ende) gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit 7 gegen 0 Stimmen

Zu 4.) Sonstiges

- Die Gebietsänderung im Bereich des Maulensees wurde durchgeführt und bekanntgegeben.
- Brunnenstube Kirchplatz: Bestand möglichst halten, „grottenartig“ in Anlehnung an Schirnbachquelle, Stufen wie in Dingolshausen „Brunnengasse“

Rüdenhausen, den 19.09.2013

Gez.

Krüger

Ackermann

Steinberger

Pfeiffer C.

Hüßner D.

Sinn

Castell-Rüdenhausen

Paul

Neubert

Spangler

Pfeiffer U.